

3. VC-Ving Chun mit verschiedenen Waffen

3.1. VC-Weapon mit klassischen Waffen

3.1.1. VC-Messer

Zur Palette der im VC-Ving Chun Weapon zu erlernenden Waffen gehören auch Messer und Macheten.

Der VC-Messerkampf wird genau wie die höheren Formen des VC-Waffenkampfes ausschließlich in speziellen Seminaren unterrichtet. Sie finden nur unter der persönlichen Anleitung von Sigung-Meister Birol Özden statt, um die Sicherheit der VC-Schüler und -Schülerinnen zu gewährleisten.

Dabei geht es in erster Linie darum, Erfahrungen im Umgang mit Messern zu sammeln. Jeder von uns hat viele Male ein Messer als Gebrauchsgegenstand benutzt, sei es in der Küche, bei handwerklichen Tätigkeiten oder ähnlichem. Messer sind für uns alltägliche Gegenstände, ohne die wir nicht auskommen würden. Schon in der frühesten Zeit unserer Geschichte haben die Menschen Messer und ähnliche Schneidwerkzeuge benutzt, um ihre Nahrung zu beschaffen und zuzubereiten (s. auch Exkurs S. 58ff). Genauso lange verwendet der Mensch Messer und andere Klingen als Waffen.



Heutzutage sind Messer und ähnliche Waffen sogar zu einer Gefahr für jeden normalen Menschen geworden. Aus Erfahrungsberichten von Polizisten und Sicherheitskräften, die bei Sigung-Meister Birol Özden trainieren, weiß er wohin der Trend geht. Oft ist es schon bei Jugendlichen üblich, ständig ein Messer bei sich zu tragen, um sich so stärker zu fühlen. Selbst Schulkinder besitzen heute Waffen oder wissen, wo sie sich welche beschaffen können. Kriminelle haben keine Hemmungen mehr, sofort ein Messer zu ziehen. Besonders in den Städten hat sich die Lage in den vergangenen Jahren zugespitzt. Bei Veranstaltungen wie Konzerten oder Fußballspielen müssen heute Sicherheitskräfte dafür sorgen, dass keine Waffen hineingeschmuggelt werden. Für jeden von uns ist die Wahrscheinlichkeit hoch, in einer alltäglichen Situation plötzlich einem bewaffneten Angreifer gegenüberzustehen.

Diese Entwicklung hat Sigung-Meister Birol Özden in seinem Ving Chun-Konzept bestätigt. Das, was Ving Chun schon vor Jahrhunderten geleistet hat, nämlich einen wirkungsvollen Schutz für durchschnittliche Menschen zu bieten, bringt es uns auch heute. Ein VC-Ving Chun Schüler, der im Seminar VC-Messerkampf gelernt hat, ist darauf vorbereitet, falls der Angreifer plötzlich ein Messer zieht. Er weiß, wie sich sein Gegner mit dem Messer bewegt und wie er es einsetzen kann. Wenn er dies weiß, hat er weniger Angst vor dieser Situation und kann sich schützen, sogar wenn er selbst keine Waffe hat. Und jeder, der einmal im VC-Seminar die Wirkung eines Messers kennen gelernt hat, wird einem bewaffneten Angreifer mit der nötigen Vorsicht begegnen, da er das Risiko kennt.

Anfänger trainieren zunächst mit Gummimessern, um sich nicht selbst zu verletzen und eine Gefahr für den Trainingspartner auszuschließen. Als wichtigste Grundregel wird jedem Schüler beigebracht, sein Messer nicht herumliegen zu lassen und dafür zu sorgen, dass keine andere Person Zugriff zu seiner Waffe hat. Er lernt, sich vor Messerangriffen zu schützen und selbst mit einem Messer umzugehen. Dabei setzt er die VC-Techniken und -Prinzipien ein, die er bereits im Stockkampf und im waffenlosen VC-Selbstschutz erlernt hat. Das macht ihm das Training leichter und er hat viel schneller Erfolg.



Sigung-Meister Birol Özden demonstriert vor seinen Seminarteilnehmern den VC-Messerkampf.



Sigung-Meister Birol Özden und Dai Sihing Tufan Özden im Training mit VC-Messern.

3.1.2. VC-Machete



Auch die Machete ist im Grunde mehr ein Gebrauchsgegenstand als eine Waffe. In vielen Ländern wird sie vor allem als Arbeitsgerät auf dem Feld und als Buschmesser benutzt. Sie verfügt über eine feststehende Klinge. In der Regel ist der vordere Teil der Klinge breiter, und das Gewicht ist vorne größer. Dadurch eignet sie sich sehr gut, um Schläge auszuführen.

So wie die anderen Waffen im VC-Ving Chun ist auch die Machete aus ihrem ständigen Gebrauch im Alltag zu einer Waffe geworden. Denn warum sollte ein Feldarbeiter, der sich verteidigen muss, sein Arbeitsgerät zur Seite legen und etwas anderes greifen, um sich zu schützen? Er ist an die Machete gewöhnt und kann bestens damit umgehen. So benutzt er sein Werkzeug als Waffe, und als solche wird die Machete auch im VC-Unterricht eingesetzt.

Auch das Training mit VC-Macheten erfolgt nur in Spezialseminaren, unter der direkten Aufsicht von Welt-Cheftrainer Sigung-Meister Birol Özden. Aus Sicherheitsgründen wird mit Holzmacheten oder mit entschärften Metallklingen trainiert. Am Anfang stehen Einzelübungen, durch die der Schüler lernt, die Machete zu ziehen und die Klinge zu führen. Dadurch werden die Arme an das Gewicht und an die Schlageigenschaften der Machete gewöhnt, und die Muskulatur wird gekräftigt. Später folgen Partnerübungen und schließlich Kampfübungen. Insofern gleicht das Unterrichtskonzept dem des VC-Stocktrainings. Das Grundprinzip im VC-Weapon lautet: zuerst lerne ich eine Waffe kennen, dann übe ich ihre Handhabung und die dazu passenden Schritte, und dann werden mit einem Partner verschiedene Kampfabläufe trainiert. Durch dieses Konzept von Sigung-Meister Birol Özden ist sichergestellt, dass der Schüler eine gewisse Sicherheit mit der Waffe erlangt und ihre Wirkungsweise kennen lernt. Das ist die Voraussetzung, um die Angst vor Waffen zu verlieren und auf einen bewaffneten Angreifer optimal vorbereitet zu sein.

Das Besondere an den Seminaren für VC-Machete ist für die meisten Schüler, einmal mit einer Hiebwaffe zu trainieren. Alle Teilnehmer sind jedes Mal mit großer Begeisterung bei der Sache. Sigung-Meister Birol Özden erklärt nicht nur ausführlich jede Einzelheit, sondern zeigt immer wieder auf ebenso kraftvolle wie elegante Weise, wie eine Machete im Kampf eingesetzt wird.



1. und 2. Hier demonstriert Sigung-Meister Birol Özden die Aufnahme des gegnerischen Angriffs mit VC-Boung Machete. Dabei wird die Hand des Angreifers kontrolliert. Von hier aus kann Sigung-Meister Birol Özden ohne Gefahr für sich selbst einen Hieb



zum Arm des Gegners ausführen. Auf die gleiche Weise wird ein solcher Angriff im VC-Stockkampf aufgenommen, nämlich mit VC-Boung Kwaun. Die Technik bleibt, nur die Waffe ist eine andere. (vgl. Kap. 2.9.1. Abb. 13a und 13b).



3. Sigung-Meister Birol Özden erklärt die Grundlagen der Handhabung einer VC-Machete. Er zeigt seinen Schülern anlässlich eines Spezialseminars, wie die Klinge geführt wird.

4. Mit einem gezielten Schlag trifft Sigung-Meister Birol Özden den Angriffsarm seines Gegners. Die Kunst des VC-Machetenkampfes präsentiert der Ving Chun-Meister hier mit Dai Sisuk Gerd Rütten.



Aufnahme eines Angriffs mit VC-Taun Machete (Abb. 5) und VC-Boung Machete (Abb. 6), hier gezeigt von Sigung-Meister Birol Özden und seinen Assistenten.



Abb. 7



Abb. 8

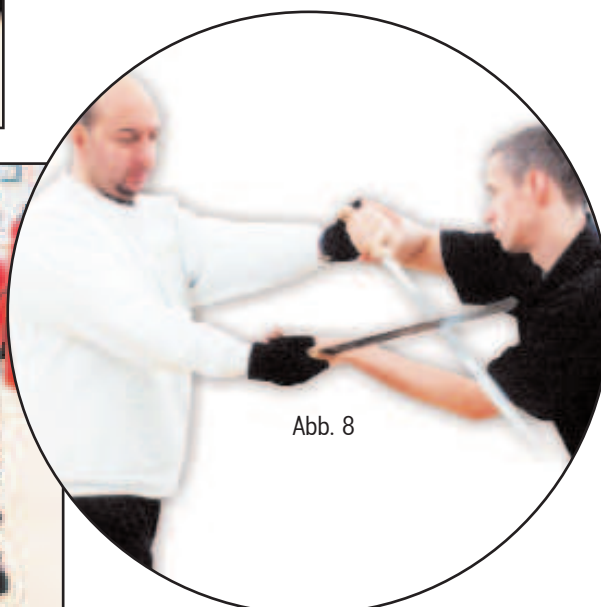


Abb. 8



Abb. 9



Abb. 10

7. und 8. Bei seinen Macheten-Seminaren nimmt sich Sigung-Meister Birol Özden viel Zeit, um auf die korrekte Haltung und Führung der Machete einzugehen. Hier erklärt er seinen Schülern die Einzelheiten der VC-Grundtechniken VC-Fouk Machete (Abb. 7) und VC-Boung Machete (Abb. 8) und korrigiert gewissenhaft seine Assistenten.

9. Im Unterschied zum VC-Stock, der als Schlag- und Stichwaffe eingesetzt wird, führt ein VC-Kämpfer mit einer Machete vor allem schneidende Bewegungen aus. Während Sigung-Meister Birol Özden die VC-Machete hochzieht, kontrolliert er zu Sicherheit mit der freien Hand den Arm und die Waffe seines Gegners.

10. Auch für die VC-Machete gibt es Drillübungen, bei denen wie im VC-Stockdrill (vgl. Kap. 2.9.4.) Schläge mit verschiedenen VC-Schritten kombiniert werden. Bei seinem Seminar demonstriert Sigung-Meister Birol Özden Ausschnitte aus diesen VC-Drillprogrammen.

Anspruchsvolles Training in Verbindung mit der Kunst und Eleganz einer Hieb- und Stichwaffe bietet der Unterricht mit der VC-Machete, der in speziellen VC-Weapon-Seminaren angeboten wird.

